



Der ATSV (l.) entschied das Lokalduell für sich.

Foto: Wochinger



ATSV siegt trotz Unterzahl im Derby

MZ-SPIEL DER WOCHE Gastgeber Neustadt kann Aufstiegsanwärter nicht stoppen. Kelheim gewinnt mit 3:1.

NEUSTADT. Der Kreisliga-Tabellenzweite ATSV Kelheim ist mit einem 3:1 (1:0)-Derby-Sieg beim TSV Neustadt erfolgreich in den Fußballfrühling gestartet. Vor 200 Zuschauern agierte die Wettberg-Elf eine Stunde lang nur zu zehnt, hatte aber dennoch das bessere Ende für sich.

Schon das Hinspiel (1:0 für den ATSV) ließ erahnen, dass es kein langweiliges Duell wird. In der Tat fing das Spiel turbulent an. Vor allem die Gastgeber zeigten in den ersten Minuten, dass sie gewinnen wollten. Die ersten TSV-Torchancen sah man in der 4. und 5. Minute. Der Gast ließ sich nicht beirren und übernahm zunehmend das Spiel. Fast im Minutentakt musste Schiedsrichter Stephan Steinberger (TSV Langquaid) wegen vieler kleiner Fouls pfeifen. Lukas Schinn vom ATSV sah in der 31. Minute Gelb-Rot.

Aber die Unterzahl schien den Kreistädtern nicht viel zu machen, sie spielten mit vollem Einsatz nach vorne. In der 39. Minute ertönte erneut ein Pfiff des Unparteiischen. Diesmal zugunsten der Gäste. Die Neustädter Abwehr hatte Probleme, den Ball aus

dem Strafraum zu bekommen. Der Schiri sah nach einem Zweikampf ein Foul und gab Strafstoß, den Tobias Schlauderer sicher verwandelte.

Mit der Führung im Rücken spielte Kelheim abgeklärt und vor allem im Mittelfeld mit stoischer Ruhe und Präsenz. Nur der Angriff ging zu fahrlässig mit seinen Möglichkeiten um. Nach Wiederanpfiff folgte aber der Paukenschlag. Nach einem Freistoß für Neustadt stand Daniel Lang völlig frei und hatte keine Probleme, den Ausgleich zu erzielen (49.).

Die heimischen Zuschauer wähten eine Wende gekommen. Allerdings machten ihnen die Kelheimer einen Strich durch die Rechnung. Schlauderer ließ gleich mehrere Neustädter mit Hackentrick und einer Drehung stehen und spielte Florian Schinn an, der die erneute Führung für den ATSV machte (50.). Nun schien den Gastgebern der Zahn gezogen, die wenigen Konter brachten nichts ein.

Die Zweikämpfe seitens des TSV wurden ruppiger, sie ließen dem Referee keine andere Wahl, als einen nach dem anderen Neustädter mit Gelb zu verwarnen. Der ATSV antwortete mit der Entscheidung. Nach einem langen Ball flog die Kugel direkt vors Tor, wo Oliver Patton einschussbereit stand, allerdings nahm ihm ein Neustädter die Aufgabe mit einem Eigentor zum 1:3-Endstand (76.) ab. (ewg)